Alster-Dorfzeitung

Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Oktober 2014 www.alsterdorfer-bv.de 23. Jahrgang/Nr. 10

Foto: Slg. Schultz

Herbst an der Alster

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

Montag, 13. Oktober 2014, 19.00 Uhr,
im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274

„Warum Sie nie neben ungebildeten Mittvierzigern in Hamburg wohnen sollten –
Das müssen Sie wissen über Nachbarschaftsstreit…“
FOCUS-Online, 06.08.2014

Vortrag von **Dr. Gerhard Lüders**

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind herzlich willkommen!

Der Vorstand

Auf einen Blick

	Seite
Termin-Vorschau	2
Alsterdorf aktuell	3
Laterne, Laterne	4
Pressemitteilung	4
Impressum	4
Anmeldung zum Grünkohlessen	5
„Ich bin ein Gnufii und heiße Lu“	6
Auch Hunde trauern	6
Erinnerungen an Alsterdorf	7
Een lütt Stremel „Platt“	7
Veranstaltungen in Alsterdorf	8
Scherz-Silbenrätsel	8

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: **10. Oktober 2014**

Termin-Vorschau 2014

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Mitgliedertreffen (soweit nicht anders angegeben)

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274,
rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr

Montag, 13. Oktober 2014: „Warum Sie nie neben ungebildeten Mittvierzigern aus Hamburg wohnen sollten – Das müssen Sie wissen über Nachbarschaftsstreit…“,
Vortrag von Dr. Gerhard Lüders

Besondere ABV-Veranstaltungen

Lopen un kieken
Mittwoch, 1. Oktober 2014, 10.30 Uhr
Besuch des Dahliengartens im Volkspark

Höhepunkte der Filmgeschichte
Mittwoch, 29. Oktober 2014, 15.30 Uhr,
„Magazin“-Kino, Fiefstücken 8a
„Banklady“
Einzelheiten siehe Seite 5

Laterne, Laterne…
Freitag, 31. Oktober 2014, 18.30 Uhr
Einzelheiten siehe Seite 4

Grünkohlessen
Freitag, 7. November 2014
im Landhaus Fuhlsbüttel
Einzelheiten siehe Seite 5

Höhepunkte der Filmgeschichte
Mittwoch, 12. November 2014, 15.30 Uhr,
„Magazin“-Kino, Fiefstücken 8a
„Das Mädchen Irma La Douce“

Weihnachtsfeier des ABV
Freitag, 12. Dezember 2014
in der Seniorenresidenz Alsterpark
Gesonderte Einladung folgt

Aktivitäten

Basteln
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule
montags 16.00 Uhr am Alsterwanderweg beim Durchgang gegenüber der Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln
Ansprechpartnerin
Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff
im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielenachmittag
im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling
Sommerpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr
im „Grünen Salon“, Alsterdorfer Straße 285
(gegenüber „Fastert“)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Oktober

03. 10. Sylvia Freyer
07. 10. Heike Husinger-Cerbe
10. 10. Heino Schmidt
15. 10. Maria Plate
16. 10. Hermann Böger
20. 10. Renate Engel
25. 10. Lydia Heller
30. 10. Jörn Kreikenbohm

Vorbereitungen für Versuchsbetrieb

Bereits vor einiger Zeit berichteten wir, dass die Hamburger Hochbahn ihre Busse bis 2020 auf umweltfreundlichen Antrieb umstellen will. Die verschiedenen Antriebssysteme sollen auf der Buslinie 109 getestet werden.

Umgestaltung der Haltebucht für ankommende Busse der Linie 109 beim Bahnhof Alsterdorf *Foto: gs*

So sind u.a. auch Elektrobusse für die Versuche vorgesehen. Dafür muss allerdings an den Endhaltestellen die Möglichkeit zum Aufladen der Batterien geschaffen werden. Vielleicht wird man später auch die Lösung verwirklichen, dass die Busse ihre Batterien beim Halt an jeder Haltestelle aufladen können, wie es bereits in anderen Städten versuchsweise gemacht wird.
Aus diesem Grund haben Ende August 2014 die ca. drei Monate dauernden Umbaumaßnahmen an der bisherigen Bushaltebucht für ankommende Busse der Linie 109 am Bahnhof Alsterdorf begonnen, um u.a. die Ladegeräte einbauen zu können. Wegen der eingeschränkten Reichweite der Elektrobusse müssen diese an den Endhaltestellen jeweils aufgeladen werden, was ca. 20 bis 30 Minuten dauern soll.

Red. gs

*

Wie steht es um den barrierefreien Ausbau des Alsterwanderweges zwischen Deelböge und Ohlsdorf?

Am 21.10.2010 beschloss die Bezirksversammlung Hamburg-Nord einstimmig den barrierefreien Ausbau des südlichen Alsterwanderweges zwischen Deelböge und Am Hasenberge (Ohlsdorf). Nun hat sich Ralf Lindenberg von der FDP-Gruppe in der Bezirksversammlung in einer Kleinen Anfrage an das Bezirksamt Hamburg-Nord nach dem Stand der Dinge erkundigt.
Das Bezirksamt hat darauf geantwortet. Danach soll die Maßnahme 5 mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt werden. Dabei soll die Treppe zur Skagerrak-Brücke in eine Rampe umgewandelt werden. Die Realisierung ist gegenwärtig für 2014/15 geplant.

Erkältungskrankheiten gezielt und erfolgreich mit homöopathischen pflanzlichen Tropfen behandeln!

Aconitum Complex

Aconitum complex sind homöopathische pflanzliche Tropfen, die in unserer Apotheke selbst hergestellt werden und in der Lage sind, unser Immunsystem zu aktivieren. Die Krankheitsdauer wird vermindert. Sie sind schneller gesund. Vorbeugend genommen stecken Sie sich weniger an

Lassen Sie sich bei uns beraten!

Heubergredder-Apotheke

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: service@heubergredder-apotheke.de

GARTEN STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

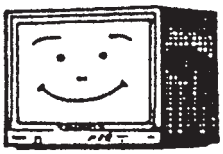
Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 • 22297 Hamburg

Fernseh Behn
Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192

51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
– Leasing –
Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!

Der Abschluss der Teilbereichs-Planungen verzögert sich wegen zu wenig Personal und des anstehenden Stadtparkjubiläums (im Jahr 2014, Red.). Zuerst soll vom Fachbereich Stadtgrün eine Prioritätenliste erarbeitet und dem Ausschuss vorgestellt werden. Dieses ist ebenfalls für 2014/15 geplant.

In dem Zuge des barrierefreien Ausbaus des Alsterwanderweges müssen auch Straßenüberquerungen angepasst werden, so z.B. im Kreuzungsbereich Hindenburgstraße/ Rathenaustraße. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich im September/Oktober 2014 durchgeführt werden.

Quelle: Pressemitteilung *Red. gs*

SEH KRAFT Optik in Alsterdorf
Zertifiziertes Fachgeschäft für Menschen mit besonderen Sehproblemen
Alsterdorfer Str. 286
www.sehbehindertenspezialist.de

Beinaheunfall zwischen Fußgänger und Radfahrer

Anfang September kam es an der Kreuzung Alsterdorfer Damm/Rathenaustraße gegenüber dem Hinschenhof beinahe zu einem Unfall zwischen einem Fußgänger und einem Radfahrer. Der Fußgänger kam bei „grün“ aus Richtung Hinschenhof, während der Radfahrer, die für ihn „rot“ zeigende Ampel missachtete und weiter in Richtung Winterhude/Innenstadt fuhr. Verursacht wurde diese Gefahrensituation durch einen ca. 2 m hohen Busch, der direkt vor der Ampel steht und die Sicht versperrt.

Der Busch vor der Ampel, rechts der Fußgänger-Überweg, vorn der rotgepflasterte Radweg *Foto: Schultz*

Gisela Busold hat über die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord beim Regionalausschuss den Antrag gestellt, dieser möge beschließen, dass der Bezirksamtsleiter gebeten wird, dafür Sorge zu tragen, dass dieser die Verkehrssicherheit gefährdende Busch entfernt wird.

Quelle: Presse-Info *Red. gs*

*

175 Jahre Israelitisches Krankenhaus

2010 konnten wir über „50 Jahre Israelitisches Krankenhaus in Alsterdorf“ berichten. Aber es ist viel älter. Im September 2014 konnte das zweitälteste Krankenhaus in Hamburg – gegründet 1838 – bereits sein 175jähriges Bestehen feiern. Unter anderem gab es am 13. September einen Tag der offenen Tür. Älter ist nur das Krankenhaus St. Georg, das 1823 an seinem jetzigen Standort errichtet wurde, aber bereits seit 1190 einen Vorgänger mit einem Spital für Leprakranke vor den Toren der Stadt hatte.

Quelle: Presseveröffentlichung *Red. gs*

*

Aus der Geschäftswelt:

Neueröffnung des Fu Lu

Bereits im Frühjahr kündigten wir die Eröffnung eines Nachfolgerestaurants für die „Alster Louge“ an. Nach der Geschäftsaufgabe von „Mrs. Sporty“ wurden diese Räume mit hinzugenommen, was eine Änderung der Umbaupläne und damit eine Verzögerung bedeutete, so dass das Restaurant für mongolische Spezialitäten „Fu Lu“ erst am 9. September 2014 eröffnet wurde.

Red. gs

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne…

…heißt es auch in diesem Jahr wieder. Am **Freitag, den 31. Oktober 2014 um 18.30 Uhr** geht es ab dem Kirchplatz bei der Martin-Luther-Kirche los.

Der Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde veranstaltet wieder mit der Unterstützung durch den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. seinen traditionellen Laternenumzug, der bei Klein und Groß äußerst beliebt ist. Begleitet wird der Laternenumzug wieder von der flotten Musik eines Spielmannzuges.

Alle kleinen und großen Mitbürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Red. gs

Pressemitteilung

Der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. lädt ein zu einer Führung über den Ohlsdorfer Friedhof am Sonntag, 12. Oktober 2014, 10.30 Uhr. 4 Euro.

Das Stadtgrün Hamburgs auf dem großen Parkfriedhof Ohlsdorf wechselt in sein buntes Herbstkleid und bildet den stimmungsvollen Rahmen für den vom Förderkreis Ohlsdorf geführten Besuch ausgesuchter Prominentengräber im alten Teil des Friedhofs.

Eine Anmeldung zur Führung ist nicht erforderlich, Treffpunkt ist hinter dem Verwaltungsgebäude Fuhlsbüttler

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt
unter: **www.alsterdorfer-bv.de**
Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.
Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94
1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61
2. Vorsitzender: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43
Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04
Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61
Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37
Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15
Beisitzerin: Ilse Köpcke, Tel.: 51 24 77
Beisitzer: N. N.
Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66
Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE78200505501221121831
BIC: HASPDEHHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Fußweg an der Cordesallee im Herbst.

Foto: schoe

Straße 756. Es wird ein Kostenbeitrag von 4 Euro erbeten, Kinder sind frei. In unmittelbarer Nähe des Treffpunkts lädt das Friedhofsmuseum zu einem ergänzenden Besuch der Ausstellung „Satirische Blätter zum Ohlsdorfer Friedhof“ des Zeichners Peter Jens ein. Das Museum ist an diesem Tag von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer Apotheke

Jens Clausen

Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Höhepunkte der Filmgeschichte

Auch dieses Mal haben wir einen für Sie hoffentlich interessanten Film ausgesucht, der im „Magazin“-Kino, Fiefstücken 8a, gezeigt wird. Wir treffen uns am **Mittwoch, 29. Oktober 2014.** Die Vorstellung beginnt um **15.30 Uhr.** Der Eintritt kostet unverändert 5,50 € pro Person incl. einem Becher Kaffee vorab.

Wir sehen den in Hamburg spielenden biographischen Thriller aus dem Jahr 2013 **„Banklady“** mit **Nadeshda Brennicke, Charly Hübner, Ken Duken u. a.** Regie führte **Christian Alvart.** Freigegeben ab 12 Jahren.

Ich würde mich sehr freuen, Sie, Ihre Familie, Freunde, Freunde, Bekannten und Nachbarn am 29. Oktober wieder begrüßen zu können.

Gerd Augustin

Einladung zum Grünkohlessen

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) lädt seine Mitglieder zum inzwischen traditionellen Grünkohlessen in das

Landhaus Fuhlsbüttel, Brombeerweg 1

ein. Auch in diesem Jahr erwarten Sie wieder Grünkohl, Kasseler, Kochwurst, Schweinebacke, Salz- und Röstkartoffeln. Alles wird selbstverständlich nachgereicht.

Termin/Ort:	Freitag, 7. November 2014, Essen ab 18.30 Uhr, im Landhaus Fuhlsbüttel, Brombeerweg 1. Einlass ab 18.00 Uhr.
Kosten:	15,00 € p. P. für das Essen. **Getränke zahlt jeder selbst.**
Teilnehmer:	Maximal 50 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Anmeldung:	Ihre Anmeldung geben Sie bitte **zusammen mit dem Geld in einem verschlossenen Briefumschlag** bis zum **Donnerstag, 30. Oktober 2014,** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Anmeldung zum Grünkohlessen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen verbindlich an.

Name: _____; Anschrift: _____

Telefon: _____ Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____2014 Unterschrift: _____

motion - center
hamburg
Das neue Sanitätshaus
• Sanitätshaus
• Reha-Technik
• Orthopädietechnik
• foot power®

Alsterdorfer Markt 2
22297 Hamburg
fon: 040 5935216 - 0
fax: 040 5935216 - 16
www.motion-center.de

GIESE
RECHTSANWÄLTE
Hans J. Giese
• Fachanwalt für Erbrecht
• Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
• Praxis für Erb- und Familienrecht
• Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
• Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht
Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

„Ich bin ein Gnufii und heiße Lu“

Das ist der Titel eines neuen Bilderbuches, das Ellen Sell für Kinder ab 5 Jahren geschrieben hat und an dem viele kleine Künstler aus der 1. bis 4. Klasse der Schule Alsterdorfer Straße unter Anleitung der Künstlerin Claudia Tejeda mitgewirkt haben.
Im Gnufiiland sind die Berge so rund, als hätte man mit einem Stift einen Kreis darum gemalt. Dort wachsen mächtige Bäume, deren Laub auf jedem Berg eine andere Farbe hat. Zwischen diesen Gnufiibergen gibt es welche, die funkeln wie Sterne. Dort wachsen Tannen mit silbernen und goldenen Nadeln.

Collage: Igelkinder
Ava Richter, 8 Jahre, 2. Klassenstufe,
Grundschule Alsterdorfer Straße

In diesen kunterbunten Gnufiibergen leben die Gnufiis. Die Gnufiikinder sind so winzig, dass sie sich unter einem Grasbüschel verstecken können. Solch ein Gnufiikind ist Lu. Jeder im Gnufiiland kennt ihn, denn er ist immer auf der Suche nach Abenteuern und bringt sich dabei auch in Gefahr. Zum Glück geht alles gut aus.
Mir gefallen die kunterbunten Gnufiis, die puschelige Ohren und am Körper regenbogenfarbene Schuppen haben wie Fische. Und mitten im Gesicht leuchten zwei orangerote Wangen. Die Kinder, die die Gnufiis und das farbenprächtige Gnufiiland gemalt und die Collagen angefertigt haben, mögen die Gnufiis sicherlich auch sehr gern, denn ihnen ist dazu ganz viel eingefallen.

Da habe ich mir gedacht, liebe Kinder, - und falls ihr noch nicht lesen könnt, liebe Eltern und Großeltern, bitte vorlesen -, vielleicht habt ihr Lust, einmal auf einem Bild zu zeigen, was euch in Alsterdorf gefällt. Das können z.B. Haus und Garten, die Familie, Tiere, die bei euch leben, der Spielplatz, die Kinder, mit denen ihr spielt oder Boote und Schiffe auf der Alster sein. Euch fällt bestimmt noch viel mehr ein. Auch Bilder zu dem Thema, was euch in Alsterdorf weniger gefällt, was ihr verändern oder verschönern möchtet, wären spannend.
Eure Bilder würden wir gern zum 25sten Geburtstag des Alsterdorfer Bürgervereins im nächsten Jahr in Geschäften in der Alsterdorfer Straße und im Heubergredder ausstellen und einige auch in unserer Zeitung abdrucken.
Über ein Bild von euch würden sich alle Mitglieder des Bürgervereins sehr freuen!

Bitte schreibt auf die Rückseite des Bildes euren Vor- und Zunamen, euer Alter und die Schule und Klasse, die ihr besucht – oder die KITA. Um euch erreichen zu können, gebt für den Bürgerverein bitte auch eure Telefon-Nummer an, die natürlich nicht veröffentlicht wird.
Steckt das Bild ungeknickt in einen entsprechenden festen Umschlag und gebt diesen entweder bei Frau Kraft ab, Fa. SEHKRAFT, Optik in Alsterdorf, Alsterdorfer Straße 286 Ecke Heubergredder oder sendet ihn (ausreichend frankiert) an Hilde Lüders, Maienweg 33, 22297 Hamburg.

Einsendeschluss ist der 31. März 2015. Der ABV behält sich das Recht vor, einige Bilder in der Alster-Dorfzeitung zu veröffentlichen.

Hilde Lüders

Auch Hunde trauern

So manch Alsterdorfer Hund versteht die Welt nicht mehr. Meine Beobachtung vor einigen Wochen:

Ein Hund mittlerer Größe machte Halt vor der noch geöffneten Tür des Lebensmittelgeschäfts des verstorbenen Herrn Kreykenbohm. Wo bleibt denn mein Leckerli? Sein Herrchen versuchte lange Zeit, seinen Vierbeiner zum Weitergehen zu bewegen. Herrchen zog an der Leine, aber das Tier stemmte sich mit allen vier Pfoten dagegen. Ein Stück Käse, das aus dem Laden herausgereicht wurde, war zwar ein kleiner Trost, aber der Hund hing weiter mit erwartungsvollen Augen an dem Laden.

Mit langer Überredungskunst gelang es dann Herrchen, den Spaziergang fortzusetzen. – Einige Minuten später die gleiche Situation mit neuem Hund. Dann musste ich weiter.

Herr Kreykenbohm hatte seine Kundschaft Hund immer mit Würstchen verwöhnt. Vielleicht gibt es ja irgendwann einen neuen Spender.

kp

Erinnerungen an Alsterdorf

9. Fortsetzung

Wir zitieren auszugsweise aus den Erinnerungen von Wilhelm Kaisen, dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen, der seine Kindheit und Jugend in Alsterdorf verbrachte.

Red. gs

*

Nun lag es eigentlich an den Arbeiterinnen, sich zu wehren. Es ging doch um ihren Schutz gegen die gesundheitlichen Gefahren dieser äußerst schmutzigen Arbeit, es ging doch bei den Umkleideräumen um die einfachsten Grundsätze der Menschenwürde. Nun war aber für die Arbeiterinnen durchweg diese Arbeit der letzte Strohhalm, an den sie sich klammerten. Sie alle waren vom Leben schwer mitgenommen und so entnervt, dass sie sich alles gefallen ließen. Ich suchte den Fabrikarbeiter-Verband auf, dessen Vertreter auch bald auf der Bildfläche erschien. Nun begann es bei unserem Fabrikanten zu kochen. Er bekam einen Tobsuchtsanfall und drohte von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen, wenn der Gewerkschaftsvertreter nicht sofort die Fabrik verließe. Auf mein jugendliches Haupt ergoss sich jetzt eine Strafpredigt, die erst recht meinen Widerstand wach rief. Besonders schmerzlich war es für mich, dass keiner auf meine Seite trat. Ich hatte aus einer guten Regung heraus gehandelt. Das war zweifellos nicht ausschlaggebend für den Erfolg. Der Fabrikant musste in anderer Form zum Einlenken veranlasst werden, und ganz von selbst kam ich zu der Erkenntnis, dass die Arbeiterinnen sich organisieren und lernen müssten, für ihre elementarischen Menschenrechte gemeinsam einzutreten. Es kam dann, wie es kommen musste: Der Fabrikant schrie mich an, er sei Herr in seinem Hause, und ich entgegnete ebenfalls lauthals, ich sei Herr über mich selbst und lehne es ab, weiterhin seine Stiefelcreme zu kochen.

Das war also mein Debüt als freiwilliger Vertreter von Arbeiterinteressen. Es blieb nicht ohne Wirkung auf mein weiteres Verhalten in den Meinungsverschiedenheiten zwischen Kapital und Arbeit.

Noch ein Wort zum Fabrikanten selbst. Er fühlte sich im Dorf als der alleinige Vertreter einer Gruppe, die nicht nur nach seiner Meinung zu den Auserwählten zählte. Alle beugten sich vor ihm, ohne zu fragen: Warum? Ich kannte aus meiner Arbeit in der Fabrik seine Schwächen, ich kannte die Grenzen seiner Allmacht, und ich war immer wieder erstaunt, mit wie wenig Arbeit er seine Tage zubrachte und trotzdem groß verdiente. Er verfuhr mit den Beschäftigten, wie es ihm beliebte, und verlangte von ihnen, dass sie jederzeit geduldig seine Wutausbrüche und Schimpfereien hinnahmen.

Nur eine Grenze war ihm von der Natur gesetzt. Er kannte keine Selbstkritik. Weil er stets die Schuld bei anderen und nie bei sich selbst suchte, ging sein allein auf sich gestellter Betrieb schließlich zugrunde. Er wurde von einem Bleichereibesitzer erworben, dem er früher seine Seife geliefert hatte. (Wilhelm Cansier, vormals Alsterdorfer Straße 214, Red. gs.)

Und die Arbeiter? Wie standen sie zu ihrer Fabrik, die ihnen zwar eigentumsmäßig nicht gehörte, die ihnen aber Arbeit und Brot sicherte? Für sie gab es keine Interessengemeinschaft mit ihrem Arbeitgeber. Im handwerksmäßigen Organismus hatte es zwischen Gesellen und Meistern noch eine Arbeitsgemeinschaft gegeben, das war in der Fabrik vorbei. Man war „frei“, und zwar in jeder Richtung hin. Die einzige Verbindung war das bare Geld, das man am Zahltag erhielt. Sonst war man eine Nummer, aufgeprägt auf eine Blechmarke. Ich glaube, diese Wandlung ist für die Herausbildung der Psyche des modernen Industriearbeiters von einiger Bedeutung gewesen.

Wird fortgesetzt

Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21
Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Een lütt Stremel „Platt“:

Harwsttied

Harwsttied is een rusig Wäder,
Un de Wind weiht mit de Bläder,
Wulken trecken deep un swöör,
Schu in Schuddern[1]) liggt de Eerd.

Wo sünd all de Blomen bläben,
De uns eins de Frühling gäben,
Wo de güllen Sommerpracht,
De uns eins so riek bedacht?

As de Wulken baben wannern,
So vergüng ein nah'n annern.
Harwst hett sien Trabanten schickt,
Hett de Bläätt un Blomen knickt,

Würd sien Wark denn wieder maken,
Hett de fasten Telgen[2]) braken,
Un nu fegt sien ruge Hand
Oever dat gequälte Land.

As de Harwst sien Spill hett dräben,
Ist nich so in't Minschenläben?
Hett nich spürt so männigeen,
Dat een dat jüst so is geschehn?

Wenn de Jugenddrom is swunden,
Wenn vörbi de güllen Stunden,
Einmal kümmt he, seih di vör,
Einmal kloppt he an dien Döör!

Doch denn sast du nich verzagen,
Helpt keen Jammern un keen Klagen,
Beed em Trotz un bliev bestahn,
Ok sien Tiet ward mal vergahn.

Drücken noch so swor de Sorgen,
Ümmer kummt een Fröhjahrsmorgen,
De in't Läben wedder röppt,
Wat in Bangen drömt un slöppt.

[1]) Schu in Schuddern = Scheu vor Schaudern
[2]) Telgen = Zweige

Rudolf Tarnow
Bearbeitet gs

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Stadtpark Verein
Otto-Wels-Straße 3

„Ein Spaziergang durch den Stadtpark“

Ausstellung mit Werken von **Hugo Lobeck**, noch bis zum **17. Oktober 2014.** Öffnungszeiten: Mo – Fr 14 -16 Uhr.

*

Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 4 -10

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 19.00 Uhr, im Restaurant, Rathenaustraße 7 (UG)

Franz Schubert:
„Die Schöne Müllerin“

Liederzyklus nach Gedichten von **Wilhelm Müller**. Ausführende: **Wolfgang Treutler,** Bassbariton, und **Irmgard Treutler,** Klavier.

Kostenbeitrag für Gäste mit anschließendem Sektempfang: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter Telefon: 040-511 27 20 05

*

Montag, 20. Oktober 2014, 15.30 Uhr, im Raum „Hanseat“, Rathenaustraße 7 (UG)

„Die Nacht, in der die Mauer fiel“

Lesung von **Dr. Renatus Deckert.**

Kostenbeitrag für Gäste: 6,00 € p. P.
Anmeldung unter Telefon: 040 – 511 27 20 05

*

Mittwoch, 29. Oktober 2014, 18.00 Uhr, im Restaurant, Rathenaustraße 7 (UG)

„Ein gastronomischer Themenabend“ mit Rüdiger Wolff
– Plattdeutsche Lesung und Entengenuss –

Kostenbeitrag für Gäste: 27,50 € p. P. inkl. Dinner und angebotener Getränke.
Anmeldung unter Telefon: 040-511 27 20 05

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Sonntag, 12. Oktober 2014, 10.30 Uhr

„Ausgesuchter Prominentengräber“

Treffpunkt hinter dem Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756.
Kostenbeitrag: 4,00 € p. P., Kinder sind frei.

Quelle: Pressemitteilungen
Red. gs

Man kennt uns durch Presse, Funk und Fernsehen

Hanseatisches
Sarg-Depot
Günstige Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten

(040) 50 46 46
Fuhlsbüttler Straße 731, 22337 Hamburg

Hans Gardels (†):

Scherz – Silbenrätsel

Aus den Silben sind nachfolgend Wörter mit doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen: *Ein Edelmetall-Raubtier.*

ber – braun – chen – cken – cut – ein – ein – fie – fleck – gang – ge – ger – heim – ie – kal – la – ler – lo – lo – mark – min – pilz – rü – schwei – so – spar – stopf – ter – ter – ter – un – zel

_____ Sporenpflanze zur Strumpfreparatur

_____ Ein einzelner gedehnter Vokal (Ort in Italien)

_____ Verabredung im Restaurant

_____ Jemand, der nie von der NS-Zeit spricht

_____ Wer in Einzelhaft sitzt

_____ Hinten getragenes ehemaliges deutsches Geldstück

_____ Erhöhte Temperatur einer beschmutzten Stelle

_____ Nur von „deutschen“ Buben benutzter Flur

_____ Spanischer Fluss im Schoßrock

_____ Eine Kleinwohnung

_____ Knauserig bemessene Suppenzutat

Lösungswort: _____

Auflösung in der nächsten Alster-Dorfzeitung

SOETH-VERLAG **VERLAG SATZ DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de